

Dein wahres Selbst werden - Harmlosigkeit

von Gita Saraydarian



Möge die Harmlosigkeit/das Nicht-Verletzen ... die Schlüsselnote deines Lebens sein."

(A Treatise on White Magic, p 103)

Was für ein Konzept, in unserer heutigen Zeit nicht-verletzend zu sein! Die Idee nicht-verletzend zu sein scheint seltsam und belanglos, wenn um uns herum giftige Worte und giftiges Verhalten ständig zunehmen. Doch ist es die Harmlosigkeit/das Nicht-Verletzen, welches uns als grundlegendes Prinzip dazu zwingt, unser Leben im Kontext mit dem größeren

Leben zu sehen. Praktizieren wir Harmlosigkeit/Nicht-Verletzen, suchen wir die Wurzelursachen karmischer Verpflichtungen. Harmlosigkeit/Nicht-Verletzen konditioniert unser inneres und äußeres Leben und bringt uns zur Reife. Wie viel inneres Wachstum zeigen wir wenn wir fähig sind einander zuzuhören, unterschiedlicher Meinung zu sein und immer noch nicht zu verletzen; verschiedene Ansichten zu vertreten, einen eigenen Glauben davon zu haben wie wir unser Leben führen sollten, womöglich eine ganz eigene Interpretation von Gott zu haben und doch fähig zu sein, Liebe und Respekt zu zeigen und Zeit miteinander zu verbringen? Können wir den Weg gemeinsam beschreiten mit unseren unterschiedlichen Vorstellungen von Gott oder gar mehreren Göttern?

Harmlosigkeit/Nicht-Verletzen ist ein grundlegendes Prinzip, das aufbaut auf einem Leben, das sich an großen Werten orientiert. In der westlichen Welt waren es die Zehn Gebote, die Leitlinien gewesen sind für die Regeln des privaten und öffentlichen Verhaltens. Sie werden in den esoterischen Schriften als "Erste Prinzipien" bezeichnet (siehe A Treatise on White Magic, pp. 116-121, für die Besprechung der Ebenen von Prinzipien). Dieses sind die "Du sollst nicht..." Gebote, die Gehorsam herbeiführen und unmittelbare Aktion versprechen – sofortiges Karma – wenn sie gebrochen werden. Das Rechtssystem, das von Gott gehandhabt wird, die religiösen Älteren, die Gesellschaft oder deine Eltern stellen sicher, dass du umgehend bestraft und berichtigt wirst, falls du diese Regeln brechen solltest. Sie sind von Bedeutung und wichtig, denn sie formen unser Leben als Persönlichkeit - insbesondere unser materielles/phisches Leben – und versetzen uns in die Lage, mit anderen innerhalb einer Zivilgesellschaft zu interagieren. Haben wir gelernt, uns nach außen hin mit Respekt diesen Prinzipien gegenüber zu verhalten, obgleich durch äußere Kräfte dazu gebracht, dann beginnen wir, mit den Ursachen zu ringen, warum wir diesen Prinzipien in einem Kontext folgen, der größer ist, als die Angst, bestraft zu werden. Ganz sicher hatten die Propheten der alten Zeit Beweggründe, die über Bestrafung und Kontrolle hinaus gingen?

Indem wir die "Du sollst nicht..." Gebote beachten, sind wir auch fähig, die "Du sollst..." Gebote in Betracht zu ziehen. Dieser Prozess leitet uns zu der zweiten Ebene der Prinzipien hin.

Die zweite Reihe der Prinzipien beschäftigt sich damit, was wir wirksam tun. Wenn wir danach streben, unser Leben entsprechend dieser Prinzipien zu leben, dann beginnen wir ein inneres Bewusstsein zu entwickeln und es bedarf keiner äußeren Kraft, die uns diszipliniert oder zu Gehorsam anspricht. Wir wissen einfach von allein, wie wir uns verhalten sollten, auf welche Weise wir sprechen, fühlen und denken. Wir tun, was wir tun und tun bestimmte Dinge nicht,

weil wir um die inneren Ursachen und die Ergebnisse unserer Handlungen auf emotionaler, mentaler und spiritueller Ebene wissen. Sind wir uns klar bewusst über Karma und dessen Ursachen beginnen wir, tiefer in die Gründe für unser Verhalten vorzudringen und wir beginnen auch, Ursachen zu schaffen, die Umstände hervorbringen werden, die uns hinleiten zu Gesundheit, Freude, Erfolg, Kreativität und beständigen spirituellen Wachstum und Evolution.

Die "zweiten Prinzipien" sind solche Dinge wie das Leben in Schönheit, Güte, Rechtschaffenheit, Freude, Freiheit, kontinuierlichem Streben, dienen und anderen Opfer bringen Mit der Bedeutung dieser hohen Ideen ringend, sie auf allen möglichen Ebenen anzuwenden und dem scheinbar nicht-übereinstimmenden Wesen der inneren und äußeren Realitäten gegenüberzustehen unterstützt uns dabei, letztendlich zu begreifen, auf welche Weise das Leben sich bewegt und entwickelt. Wir sehen, wie das innere Verstehen eine Lebenszeit oder mehrere Leben braucht, um individuell oder als größeres innerhalb der Gesellschaft verwirklicht zu werden. Schlussendlich tritt ein höheres Bewusstsein in den Fokus, worin die unmittelbare Realität immer gesehen wird im Kontext mit dem größeren menschlichen Potenzial auf seinen vielen Ebenen.

Denken wir weiter über die Komplexität dieser Prinzipien nach und ihre Anwendung in der Geschichte der Menschheit, entwickeln wir eine andere Seite, die noch tiefer reicht und noch mehr reflektiert. Es gibt z.B. kein feststehendes Gesetz darüber, was Schönheit ist oder Güte; wir müssen es selbst herausfinden und sehen, wie und warum es in unserem Leben zur Anwendung kommt und auch wo und wann wir ihre Anwendung wahrnehmen. Wir könnten feststellen, dass es abhängig von der Zeit und dem Kulturkreis unterschiedliche Auffassungen gegeben hat. Was wir vor 100 Jahren als Freiheit angesehen haben, kommt uns heute vielleicht sehr eingegrenzt vor. Was in der einen Kultur als schön empfunden wird, wird andernorts möglicherweise als hässlich oder linkisch aufgefasst. Wir beobachten und erfahren und versuchen die Fäden zu finden, die vereinigend wirken im menschlichen Ausdruck. Komplexität zu begreifen, sich mit Feinheiten wohl zu fühlen und die vereinigenden Fäden in der Vielfältigkeit des Lebens zu finden, lässt uns wachsen und reifen.

Harmlosigkeit/Nicht-Verletzen wächst natürlich aus den ersten Prinzipien hervor und ist ein wesentlicher Teil der zweiten Reihe von Prinzipien. Wenn wir danach streben in Schönheit, Güte und Rechtschaffenheit zu leben, dann lernen wir ebenfalls nicht-verletzend zu sein. Ziehe einmal in Betracht nicht-verletzend zu sein, unsere Gefühle und Stimmungen andere Menschen nicht verletzen zu lassen. Was ist mit den mentalen Dingen? Gedanken, Meinungen und Entscheidungen? Können wir unser Ego und unsere Eitelkeit entwirren? Können wir unsere Ichbezogenheit beiseite lassen wann immer wir mit anderen sind? Wir sollten unser Augenmerk darauf richten, auch in Gedanken und mentalen Reaktionen nicht-verletzend zu sein. Können wir auch beim Praktizieren unserer Tugenden nicht verletzen? Jede Handlung, jedes Gefühl und jeder Gedanke hat eine Strömung und bestimmte Qualität der Schwingung. Worauf wir uns fokussieren, dazu kreieren wir die korrespondierenden chemischen Veränderungen in unseren Körpern. Unsere Schwingungshülle, die uns umgebende Aura, wird dementsprechend beeinflusst und konditioniert, aus einer äußerlichen Quelle die gleichen Qualitäten anzuziehen. Also bedenke, welcher Art "Bakterien und Viren" wir anziehen, wenn wir mentale und emotionale Giftigkeit im Leben beibehalten?

Im Prozess unser Wahres Selbst zu werden, ist es die dritte Erfordernis in Handlung, Gefühl und Denken Harmlosigkeit/Nicht-Verletzen zu praktizieren. Tun wir das täglich und überprüfen dahingehend unser Leben am Ende eines jeden Tages, registrieren wir die verletzenden und nicht-verletzenden Handlungen, bauen wir eine Linien des bewussten Gewahrseins die uns letztendlich zu Selbstkontrolle, Nicht-Anhaften und wahrer Einsicht führen wird. Dieses ist real, wahrhaftig, immerwährend und wirklich erstrebenswert. Das ist die Quelle von Heilung, Freude und echtem spirituellen Wachstum in uns Selbst.

Ich wünsche dir heute einen besonders freudvollen Tag, angefüllt mit den Wundern eines nicht-verletzenden Lebens.

Gita

Der Prozess das Wahre Selbst zu werden ist eine 12teilige Reihe von Vorträgen, die ich monatlich in den Jahren 2009-2010 halten werde. Du kannst das gesamte Set oder Teile davon abonnieren. Bitte verlinke dich an dieser Stelle, um mehr Informationen zu den CD oder Download Versionen bzw. den DVD Versionen zu erhalten.

Gita Saraydarian ist die Gründerin und Präsidentin der TSG Foundation, einer Organisation, die sich den Zeitlosen Weisheitslehren gewidmet hat. Für vorhergehende Blogs und weitere Schriften nutze diesen link.

<http://www.tsgfoundation.org/>

Copyright Hinweis: Gita`s Blogs stehen unter dem Urheberrechtsschutz des The Creative Trust 2009.

Die Informationen dieses Aufsatzes dienen der spirituellen Unterstützung und haben nicht den Anspruch medizinische oder psychologische Richtlinien zu sein.

Labels: erste Prinzipien, Nicht-Verletzen, höhere Prinzipien, Zehn Gebote

<http://gitasblog.blogspot.com/>

TSG Publishing Foundation Inc., USA
Gita Saraydarian
www.tsgfoundation.org
gita@tsgfoundation.org